

# Gottesdienstliturgie für Sonntag den 25. April 2021

Kerze anzünden

## **Votum**

Wir feiern diesen Gottesdienst  
als Fest des Lebens  
im Namen Gottes,  
Quelle, die belebt;  
im Namen Jesu Christi,  
Wahrheit, die befreit;  
im Namen des Heiligen Geistes,  
Kraft, die erneuert.  
Amen.

## **Lied 323, 1-3**

Liebe komm herab zur Erde

## **Begrüßung**

Ich darf euch ganz herzlich zu diesem Gottesdienst begrüßen. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. So ist er auch jetzt in diesem Gottesdienst Gott ist unter uns und will uns dienen, und das wollen wir nun miteinander feiern.

## **Eingangsgebet**

Gott, du Kraft unseres Lebens!  
Wir kommen zu dir  
mit unseren Gedanken, Worten und Taten.  
Wir wollen alles zur Ruhe kommen lassen,  
nicht nur unsere Hände,  
sondern auch alles, was in uns ist,  
was uns im Kopf herumgeht  
und unser Herz beschwert,  
unsere Sorgen, unsere Pläne.  
Wir haben es nötig, dass du für uns sorgst.  
Lass uns erkennen und vor dir und uns selber eingestehen,  
dass wir, wie stark wir uns auch fühlen mögen,  
Hilfe brauchen zum Glauben und zum Leben  
und auch zur Freude und dazu,  
dass unser Leben gelingt.  
Wir waren tätig in den Tagen, die hinter uns liegen.  
Vieles ist gelungen, vieles blieb unerledigt,  
es liegt jetzt hinter uns.  
Du bist vor uns.  
In deinem Wort sagst du uns,  
worauf wir hoffen können:  
dass das Wort von Jesus Christus  
auf seinem Weg durch diese Welt  
auch uns erreicht  
und bei uns bleibt und uns zum Leben hilft.  
Wir bitten dich, sende deinen Geist auf uns herab,  
damit wir frei werden von unseren eigenen Gedanken  
und hören können auf das, was du uns sagen willst.  
Amen.

### **Psalm 103** im Wechsel

Lobe den Herrn, meine Seele,  
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!  
Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!  
Der dir alle deine Sünde vergibt  
und heilet alle deine Gebrechen,  
der dein Leben vom Verderben erlöst,  
der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.  
Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
geduldig und von großer Güte.  
Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden  
und vergilt uns nicht nach unserer Missetat.  
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,  
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.  
So fern der Morgen ist vom Abend,  
lässt er unsere Übertretungen von uns sein.  
Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,  
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.  
Lobe den Herrn, meine Seele!

**Lied 49, 1-3** Dir der alle Freude schenkte

**Lesung Apostelgeschichte 4, 5-12**

**Lied** Change my Heart o God

**Lesung 1. Johannes 3, 16-24**

**Lied 269 1-5** Wie kann ich lieben dich mein Gott

### **Predigt**

#### **Fürbitte**

Da gibt es Momente, wo man zu Tode erschöpft ist, man fühlt sich wie tot, man kann sich nicht vorstellen, wie es jemals wieder „normal“ weiter gehen soll. Dann plötzlich ist es wie ein Wunder: Man schafft es wieder, man rappelt sich hoch, es geht wieder weiter. Man hat eine Perspektive. Vielleicht war auch da jemand, der sagt: Komm, es wird ja wieder.... Vielleicht hören wir in uns selbst diese Stimme. „Komm, steh auf, mach weiter“ – vielleicht können wir für andere eine solch Stimme sein so bitten wir:

Lass uns wieder aufstehen: - immer dann, wenn wir glauben, eine Situation, eine Krankheit, eine Krise nicht länger ertragen zu können,

Lass uns wieder aufstehen: - immer dann, wenn Erfolge ausbleiben, wenn uns Probleme über den Kopf wachsen., wenn wir uns oft so wenig zutrauen und kein Risiko eingehen wollen.

Lass uns wieder aufstehen: - Immer dann, wenn wir enttäuscht sind und resignieren wollen wenn uns das Herz schwer ist, weil wir nie das Perfekte schaffen und alles Stückwerk bleibt,

Lass uns wieder aufstehen: - immer dann, wenn wir Menschen aus dem Weg gehen wollen, wenn wir uns wie tot stellen, wenn wir nicht den Schritt zur Versöhnung schaffen:

Lass uns wieder aufstehen: - immer dann, wenn wir nicht mehr daran glauben, dass sich noch etwas im Leben ändern kann, immer dann, wenn wir glauben, „ICH bin halt wie ICH bin und da kann man nichts machen“

Ja, lass uns wieder aufstehen, JETZT und Heute

Und lass uns eine Hilfe für andere sein, dass auch sie wieder auf die Beine kommen

Du guter Gott. Ja, manchmal fühlen wir uns „wie tot“. Dann brauchen wir dich, wir brauchen andere Menschen, die uns berühren, die uns wieder auf die Beine helfen, die sagen „Komm steh auf“. Nimm von uns alles, was uns lähmt und daran hindert, „lebendig“ zu sein – und lass auch uns Menschen sein, die anderen zurück ins Leben helfen. Darum bitten wir im Namen Jesu. Amen.

### **Vater Unser**

### **Kollekte**

### **Dank**

Herr Jesus, wir danken dir für diese Gaben. Schenke uns Weisheit und Klugheit, sie nach deinem Sinne einzusetzen. Amen

### **Segen**

Der Herr segne uns und behüte uns;  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig;  
der Herr erhebe sein Angesicht über uns  
und gebe uns Frieden.  
Amen.

### **Lied 106 1-3**

Geh unter der Gnade